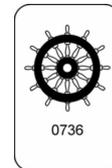


R 755

Epoxid-Sicherheitsgrundierung

Technisches Merkblatt



Für kritische Untergründe und hohe Beanspruchung

EIGENSCHAFTEN

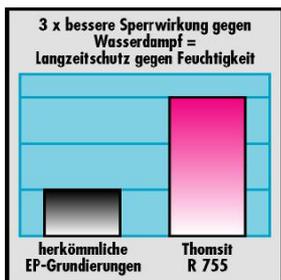
- ▶ **Höchste Sperrwirkung gegen Restfeuchte**
- ▶ **Hoch belastbar**
- ▶ **Sehr gute Haftung**
- ▶ **Einsetzbar in der PAK-Sanierung**
- ▶ **Sehr emissionsarm**

EINSATZBEREICHE

Zweikomponentige Epoxidharz-Grundierung für mineralische und dichte Untergründe wie Gussasphaltestriche, Stein- und Fliesenböden sowie Metalle, insbesondere bei zu erwartenden hohen Belastungen. Bewährt bei kritischen Untergründen und zum Absperren von kapillar aufsteigender Feuchtigkeit oder überhöhter Restfeuchte

in Betonböden und Zementestrichen bis ca. 6 CM-Prozent. Kein Ersatz für Bauwerksabdichtung gemäß DIN 18195, Teil 5. Im System mit Thomsit QS 10 und Thomsit QS 20 auch zur Herstellung von Epoxidharzmörteln und -estrichen geeignet.

Thomsit R 755 ist Bestandteil des Systems „Unterster Decksbelag“, bestehend aus Thomsit DS 40, Thomsit R 755 und Thomsit QS 10. Dieses System besitzt die Zulassung als Schiffsausrüstungsprodukt durch die BG-Verkehr Dienststelle Schiffsicherheit Hamburg, Modul B und Modul D. Zertifikate und Konformitätserklärung stehen auf Anforderung oder unter www.thomsit.de zur Verfügung. Zugelassener Schichtdickenbereich ist 3–40 mm. EC0736/113.107



UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Untergründe müssen den Anforderungen der ATV DIN 18365 „Bodenbelagarbeiten“ bzw. ATV DIN 18356 „Parkettarbeiten“ entsprechen. Sie müssen insbesondere sauber, rissfrei, fest, trocken und trennmittelfrei sein. Alte Klebstoff-, Spachtelmassen- oder Belagrückstände restlos mechanisch entfernen.



Calciumsulfatestriche grundsätzlich schleifen (16er Korn) und absaugen. Steinholz- und Magnesiaestriche kugelstrahlen oder fräsen. Metalle, Stein- und Fliesenböden mit Thomsit PRO 40 grundreinigen und ggf. anschleifen. Bei Einsatz von R 755 als Sperre gegen kapillar aufsteigende Feuchtigkeit muss der jeweilige feuchtigkeitsbeständige Untergrund vollständig von allen anhaftenden Verunreinigungen befreit werden (ggf. kugelstrahlen/fräsen).

VERARBEITUNG

Die Grundierung besteht aus Harz und Härter, die in getrennten Gebindeteilen vorliegen. Mit spitzem Gegenstand mehrere Löcher durch den Kunststoffstopfen des oberen Gebindeteils und den Deckelboden stoßen. Deckelbehälter leicht anheben, damit der Härter vollständig in den unteren Eimer laufen kann. Anschließend Harz und Härter mit einer Handbohrmaschine mit aufgesetztem Rührer mindestens 2 Minuten sorgfältig mischen. Beim Mischen auf langsames Anrühren (bis ca. 300 U/Min) mit einem stufenlos verstellbaren Rührgerät (falls vorhanden) achten. Thomsit R 755 mit einer Lammfellrolle satt auftragen. Zum Absperren kapillar aufsteigender Feuchtigkeit oder Restfeuchte in Betonböden und Zementestrichen ist nach Erhärtung der ersten Schicht immer ein zweiter Auftrag im Kreuzgang nach spätestens 48 Stunden erforderlich.

Nachfolgende Spachtelung:

Thomsit R 755 nach dem Aushärten flächig mit einer schwarzen Padscheibe anschleifen und mit Thomsit R 766-MultiVorstrich unverdünnt vorbehandeln. Alternativ den noch frischen Thomsit R 755 mit Thomsit QS 10 abstreuen (mind. 2 kg/m²), beim Einsatz als Feuchtigkeitssperre nur den zweiten Auftrag. Nach dem Erhärten von Thomsit R 755 nicht vollständig eingebundenen Quarzsand durch Schleifen und gründliches Absaugen entfernen.

Nachfolgende Direktklebung:

Ist keine Spachtelung erforderlich, kann der Bodenbelag oder das Parkett innerhalb von 48 Stunden nach dem letzten Auftrag auch direkt und ohne Absanden auf Thomsit R 755 geklebt werden. Der Epoxidharzfilm ist zuvor flächig mit einer schwarzen Padscheibe anzuschleifen. Für Parkett ausschließlich Thomsit Reaktionsharzklebstoffe verwenden.

WICHTIGE HINWEISE

- Fußbodenverlegearbeiten nicht unter 15 °C Bodentemperatur oder über 75 % rel. Luftfeuchtigkeit durchführen.
- Gebinde nicht auskratzen.
- Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Thomsit R 733 reinigen.
- Auf geeignete Schutzkleidung beim Verarbeiten der Produkte achten.
- Hinweise auf geeignete Handschuhe sind im Sicherheitsdatenblatt (Kapitel 8) zu finden.
- Bei Vergiftungsfällen die Gift-Notruf Zentrale unter 030 / 19 240 kontaktieren

Topf- und Erhärtungszeit sind von der Temperatur abhängig. Mit steigender Temperatur werden sie verkürzt, mit fallender Temperatur dagegen verlängert.

FACHINFORMATIONEN

Folgende Merkblätter sind zu beachten:

1. Sicherheitsdatenblatt zu Thomsit R 755
2. Produktgruppeninformation für GISCODE RE 1 der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft
3. „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen Verlegen von elastischen und textilen Bodenbelägen, Schichtstoffelementen (Laminat), Parkett und Holzpflaster, Beheizte und unbeheizte Fußbodenkonstruktionen“ des Bundesverbands Estrich und Belag e.V. (BEB), Troisdorf.

GISCODE RE 1	(lösemittelfrei, sensibilisierend)
EMICODE EC 1 PLUS R	(sehr emissionsarm plus nach GEV)

PRODUKTSICHERHEIT

Thomsit R 755 ist im nicht abgeordneten Zustand ein Gefahrstoff. Sicherheitsdatenblatt beachten. Nach der Aushärtung gehen von Thomsit R 755 keine Gefahren mehr aus. Die mittel- oder langfristige Abgabe nennenswerter Konzentrationen flüchtiger organischer Stoffe (VOC) an die Raumluft ist nicht zu erwarten.

Für den berufsmäßigen Verwender.

Sicherheitsdatenblatt unter www.thomsit.de erhältlich.

TECHNISCHE DATEN

	Komponente A	Komponente B
Lieferform	hellgelbe Flüssigkeit, dickflüssig	gelb-braune Flüssigkeit, dünnflüssig
Gebinde	Weißblecheimer 7 kg/21 kg	
Dichte	ca. 1,1 kg/l	ca. 1,0 kg/l
Mischungsverhältnis A:B	5:2 Gewichtsteile	
Verbrauch	ca. 300 g/m ² je Auftrag	
Lammfelwalze		
Topfzeit	30 – 40 Minuten	
Aushärtezeit	mindestens 12 Stunden	
Temperaturbeständigkeit nach Abbindung	bis max. 80°C	
für Transport und Lagerung	-20°C bis 50°C	
Lagerfähigkeit	12 Monate kühl und trocken	

Vorstehende Zeitangaben werden bei Normklima (23°C/50% rel. Luftfeuchtigkeit) erzielt. Bei anderen Klimabedingungen tritt eine Verkürzung/Verlängerung der Abbindung und Trocknung ein.

ENTSORGUNG

Produkt darf nicht in Gewässer, Abwasser oder Erdreich gelangen. Restentleerte Gebinde (tropffrei und geöffnet) als Wertstoff der Wiederverwertung zuführen. Die Abfallschlüsselnummern gemäß europäischem Abfallkatalog (EAK) können bei uns erfragt werden.



Auf beheizten Fußbodenkonstruktionen einsetzbar



Stuhlröllengeeignet

Die vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Falle ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Eine Haftung kann weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Mit dem Erscheinen dieses Technischen Merkblatts verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Henkel AG&Co. KGaA Bautechnik Deutschland
 Henkelstr. 67 • D-40589 Düsseldorf • Postfach • D-40191 Düsseldorf
 Telefon +49 (0) 211/797-0 • Telefax +49 (0) 211/798-4008
 Internet: www.thomsit.de • E-Mail: thomsit.bautechnik@henkel.com

